



Asiatische Tigermücke

Brutstätten erkennen und vermeiden

Die Gemeinde
informiert

Die Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) hat auf den schwarzen Hinterbeinen fünf weisse Ringe und auf dem Rücken, hinter dem Stechrüssel, eine weisse Linie. Sie ist etwa so gross wie ein 5-Rappenstück.

Die aus Südostasien eingeschleppte Stechmückenart ist tagaktiv. Ihre Ausbreitung ist vermutlich nicht mehr zu stoppen. Auch in MuttENZ hat es inzwischen Tigermücken. Es geht nun darum, die Populationsdichte niedrig zu halten, um die Belästigung und Gefährdung für uns Menschen zu reduzieren. Es darf nicht vergessen werden, dass die Mücke tropische Krankheitserreger übertragen kann.

Das beste und einfachste Mittel gegen Tigermücken ist, **von April bis Ende Oktober** möglichst alle Brutstätten zu vermeiden.



Verbreitungskarte
und aktuelle
Informationen:
www.muttENZ.ch



Tigermücken brüten in...

Stehengelassenen Giesskannen, Eimern, Topfuntersätzen und ähnlichen Behältern, in denen sich Wasser sammeln kann.

- **Leeren und umdrehen**
- **Topfuntersätze mit Sand füllen**

...Brutstätten vermieden!

Tigermücken brüten auch in...

Regentonnen, offenen Rohren, Sonnenschirmständern und weiteren offenen Hohlräumen.

- **Abdecken* oder verschliessen**

...Brutstätten vermieden!



*Zum Abdecken Netze mit höchstens 1.5 mm Maschenweite verwenden



Tigermücken brauchen stehendes Wasser

Tigermücken legen ihre Eier in stehendes Wasser ab. Im Wasser entwickelt sich das Ei bei sommerlichen Temperaturen in etwa einer Woche zur geschlüpften Mücke. In dieser Phase muss man ansetzen, um die Vermehrung der Tigermücke zu unterbinden.



Meldestelle

Verdächtige Mücken bitte weiterhin mit Foto der nationalen Meldestelle melden: muecken-schweiz.ch.



Tigermücken brüten in...

Unbenutztem Spielzeug, Planschbecken oder Blachen, verstopften Dachrinnen, Aschenbechern und sonstigen Gefässen, sowie liegengelassenen Einwegbechern.

→ **Kontrollieren, aufräumen oder säubern, Abfall entsorgen**
...Brutstätten vermeiden!

Bti-Larvizide

Diese Larvizide enthalten den Wirkstoff des Bakteriums *Bacillus thuringiensis var. israelensis*. Er wirkt spezifisch gegen Stechmückenlarven und ist unbedenklich für andere Insektenarten, Menschen oder Umwelt.

Das Präparat **VectoBac G** kann auf der Gemeinde Muttenz gratis abgeholt werden:

Abteilung Umwelt
umwelt@muttenz.ch
061 466 62 78

Tigermücken brüten auch in...

Entwässerungsschächten und weiteren Brutstätten, die nicht beseitigt werden können.

→ **Bti-Larvizide einsetzen**
...Brutstätten vermeiden!



Während der Mückensaison behandelt auch die Gemeinde Muttenz in den Befallszonen unvermeidbare Brutstätten, z.B. Schlamm-sammler der öffentlichen Strassenentwässerung, mit einem umweltverträglichen Bti-Larvizid.

Wo Tigermücken **nicht** brüten können:

- Belebte Gewässer wie Weiher und Tümpel: Fische, Amphibien, Libellenlarven usw. fressen die Mückenlarven.
- Wasser in Bewegung
- Tiertränken und Vogelbäder, wenn das Wasser **wöchentlich ausgewechselt** wird!

→ Solche Wasserstellen sollen erhalten bleiben. Sie sind wichtige Lebensräume für Kleintiere in heissen und trockenen Sommermonaten.

